

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Marienberghausen



Der Herr ist mein Licht
und mein Glück.
Vor wem sollte ich mich
fürchten?
Der Herr ist der Schutz
meines Lebens.
Vor wem sollte ich
erschrecken?
(Basis-Bibel Ps 27, 1)



In dieser Ausgabe

Gedanken zum Innehalten	3
Gemeindeleben	5
Kirchenmusik in Marienbergshausen	5
Wie geht es kirchlich weiter?	6
In eigener Sache von Pfarrerin Maren Wissemann	7
Erreichbarkeit und Unterstützung in der Corona-Zeit	8
Aus dem Presbyterium	9
Leben im Nistkasten	10
Bücher-Tausch-Regal	11
Sommersammlung der Diakonie	12
Geburtstagsgrüße	13
Briefmarken für Bethel	14
Förderverein der Ev. Jugendarbeit	14
Lebendige Gemeinde	15
Posaunenchor	15
Kirchenchor conTAKT	16
Frauenkreis	17
Instrumentalkreis	18
Freude und Leid in unserer Gemeinde	19
Kontakte	20

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde Marienbergshausen,
Kirchstraße 1, 51588 Nümbrecht

Web: www.kirchengemeinde-marienbergshausen.de
Mail: marienbergshausen@ekir.de

Redaktion: Friedhelm Wissemann, Anke Hartmann,
Sahra Klabunde, Sandra Thiele

Kontakt Redaktion:
redaktion_gemeindebrief@gmx.de

Layout: Sandra Thiele

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Groß Oesingen

Bilder: Henrik Thiele, Jana Nöckel, Thomas Terberger,
Sahra Klabunde, Lisa Twilling-Birkholz, Dietmar
Hartmann, Inge Krestel-Lang, pixabay.com (joffi,
Alexas Fotos, gavilla, HilkeFromm, Lisa Runnels)

Bankverbindung

Kirchengemeinde Marienbergshausen
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE23384621350300310010

Redaktionsschluss für die Ausgabe
4/2020: **3. August 2020**

Ihre Route wird neu... Gedanken zum Innehalten

Das Navi will, dass ich rechts abbiege. Das Sträßchen sieht sehr schmal und nebenstraßig aus – aber ich sehe kein Schild, dass die Durchfahrt nur für Anlieger oder landwirtschaftlichen Verkehr erlaubt wäre, also biege ich ab, obwohl mir das komisch vorkommt. Der Weg schlängelt sich über enge Kurven den Hügel hoch. Entgegenkommen darf mir hier niemand und ich hege große Zweifel an der Führungsfähigkeit meines Navis. Irgendwo kurz vor dem Wald endet die asphaltierte Straße ohne Vorwarnung. Vor mir geht die Straße in einen geschotterten Waldweg über. Rechts führen Treckerspuren auf die Wiese und links biegt ein Wanderweg ab und schlängelt sich weiter den Hügel hoch. Auf dem Navi dreht sich jetzt ein wenig vertrauenerweckender Kreis als digitale Verlegenheitsgeste.



Ihre Route wird neu...

...erfunden?

...geprüft?

...verworfen?

...entdeckt?

...bewegt?

...verwandelt?

...gezaubert?

...gesucht.

Da jedenfalls stehen wir als Kirche gerade. Wir suchen unsere Route neu in unbekanntem Gelände, von dem es keine Karten gibt. Wo man Wege nicht berechnen kann, weil sie noch niemand vor uns gegangen ist.

Jetzt ist auf der einen Seite Kreativität gefragt: Was geht denn; wie können wir Austausch, Gemeinschaft, Nähe miteinander erleben, wenn eine unmittelbare Begegnung nicht möglich ist? Begegnung und Gemeinschaft sind das Herzstück kirchlichen Lebens – das geht uns an die Substanz, wenn wir genau darauf verzichten müssen.

Aber vielleicht sind jetzt auch gerade diese christlichen Tugenden gefragt: Besinnung und bewusster Verzicht, auch im kirchlichen und gottesdienstlichen Bereich. Alle müssen im gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Leben zur Zeit mit großen Einschränkungen leben, und das kann sich unter Umständen noch sehr lang hinziehen.

Klar ist: ein einfaches „Zurück zur Normalität“ wird es nicht geben. Aus dieser Krise wird keiner unverändert

hinausgehen. Aber neben den schmerzhaften Einschnitten höre ich auch in vielen Gesprächen, dass die erzwungenen Veränderungen durchaus positive Seiten haben. Trotz wirtschaftlichen Sorgen, persönlichen Ängsten und teilweise sehr erschwertem Alltagsleben, ist der kollektive Wille, das Beste aus der Situation zu machen, sehr hoch. Ich habe noch nie so viele Paare und Familien zusammen spazieren gehen sehen wie in den letzten Wochen. Man findet mitten in der Woche Zeit fürs Familienfrühstück, zum Kochen und für gemeinsame Abende zu Hause, weil nicht ständig Termine im Kalender stehen. Der Autoverkehr auf den Landstraßen durch Elsenroth und Marienberghausen ist deutlich zurückgegangen. Pluspunkte für die Umwelt und für die Beziehungspflege in der

Familie! Es ist sicher gut, wenn wir einiges davon mit in die „neue Normalität“ retten können. Und es ist sicher gut, diese neue Normalität mit behutsamer Vorsicht und Rücksicht zu gestalten.

Ihre Route wird ... neu. Vieles ist unsicher in neuem Gelände. Kräftezehrend, nervenaufreibend und total ungewohnt. Aber in aller Unsicherheit steht fest, dass Gott weiter mit uns auf dem Weg ist, und uns für jede Wegstrecke so viel Kraft schenken wird, wie wir gerade brauchen. Haltet an eurem Vertrauen fest – es hat viel tiefere Wurzeln als jede vertraute Gewohnheit, von der wir uns gerade verabschieden müssen.

Eure Pfarrerin Maren Wissemann

Monatsspruch Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Könige 8,39



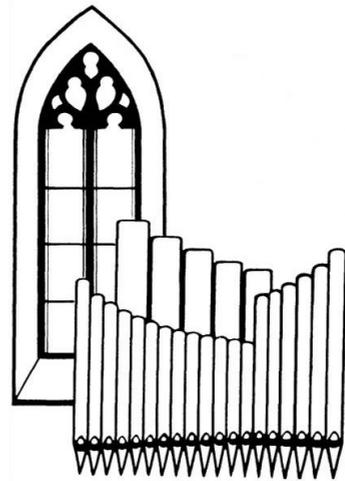
Kirchenmusik in Marienberghausen

Wie alles konnten natürlich auch die geplanten kirchenmusikalischen Veranstaltungen durch die Corona-Krise nicht stattfinden und werden zum Teil an späteren Terminen nachgeholt.

So werden unsere Karfreitagskonzerte mit dem Totentanz von Hugo Distler voraussichtlich am Karfreitag 2021 aufgeführt.

Auch das für Pfingsten geplante Konzert des Holborne Consort aus London muss auf einen späteren Zeitpunkt, der jetzt noch nicht abzusehen ist, verschoben werden.

In den nächsten drei Monaten sind drei Gottesdienste, in denen der Kirchenchor conTAKT oder der Posaunenchor mitwirken wollten, vorgesehen. **Ob sie in der geplanten Form stattfinden können, ist bisher noch nicht abzusehen.**



Sonntag, 7. Juni, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Brunnenfest in
Elsenroth (mit Posaunenchor)

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Kirchenchor con-
TAKT

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Wie geht es kirchlich weiter?

Wie können wir kirchliches Leben gestalten, wenn das nicht geht, was das Herz des Gemeindelebens ist: Persönliche Begegnung? Wann und wie können wir wieder gemeinsame Gottesdienste in der Kirche feiern? Taufen und Trauungen? Wann ist in diesem Jahr ein Konfirmationstermin denkbar und auf welchem Weg können die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihre Vorbereitungszeit starten?

Zum Redaktionsschluss unseres Sommer-Gemeindebriefes ist hier noch vieles offen und wir können in keine konkreten Angaben dazu machen. Wir planen ab Juni zweiwöchig wieder Gottesdienste in unserer Kirche mit Übertragung ins Gemeindehaus feiern zu können.

Aktuelle Infos findet ihr auf der Internetseite bzw. über den WhatsApp-Verteiler oder E-Mail-Newsletter der Kirchengemeinde.

Auch wenn das gewohnte kirchliche Leben ruht, bedeutet das nicht, dass kein Gottesdienst stattfindet. Im Fernsehen, Radio und Internet gibt es vielfältige Angebote, die man zu Hause abrufen kann. Aber Gottesdienst ist keine „Aufführung“, die eine/r auf der Bühne vorspielt und die Anderen im Publikum verfolgen. Gottesdienst ist ein Beziehungsgeschehen, das wir gemeinsam feiern. Gottesdienst zu feiern bedeutet, einen Raum zu betreten, in dem wir als Einzelne und als Gemeinschaft Gott begegnen können. Das geht auf vielen Wegen und geschieht überall da, wo meine kleine Welt in Verbindung gebracht wird mit der Liebe Gottes zur ganzen Welt. Das kann in einer Kirche sein. Auch in einem Livestream-Gottesdienst. Muss aber nicht unbedingt. Gottesdienst ereignet sich, wo wir so, wie wir gerade sind, mit dem, was uns gerade bewegt, vor Gott treten und uns öffnen für alles, was er uns schenken will. Wo ich meine Aufmerk-

Internetseite der Kirchengemeinde

<https://www.kirchengemeinde-marienberghausen.de/>

WhatsApp-Gruppe und Newsletter der Kirchengemeinde

Wer der Gruppe beitreten möchte oder die Infos per Mail erhalten möchte, schickt bitte eine WhatsApp an Pfarrerin Maren Wissemann: 0176 24035443 oder kontaktiert eine Presbyterin/einen Presbyter.

samkeit ausrichte auf eine Welt, die größer ist als meine eigene.

Das Priestertum aller Glaubenden gehört zum Fundament der Evangelischen Kirche. Ich möchte euch ausdrücklich Mut machen, in diesem Sinne auch ganz neue, private Gottes-

dienstformen für euch selbst und in der Familie zu erkunden, wenn gemeinsame Feiern in der Kirche nicht stattfinden oder eine Teilnahme aus persönlichen Erwägungen nicht möglich ist.

Eure Pfarrerin Maren Wissemann

Eine Mitteilung in eigener Sache von Pfarrerin Maren Wissemann

Da ich aus gesundheitlichen Gründen auch zur Risikogruppe gehöre, bei der im Falle einer Infektion mit dem Corona-Virus ein schwerer Krankheitsverlauf zu befürchten ist, darf ich nach den Vorgaben der Landeskirche bis auf weiteres nicht im Präsenz-Dienst arbeiten.

Dies betrifft Gottesdienste, Beerdigungen, Gruppentreffen oder Sitzungen und alle direkten, persönlichen Kontakte. Diese Begegnungssperre fällt mir sehr schwer und stellt mich vor große Herausforderungen, wie ich trotzdem für euch im Dienst bleiben kann.

Telefonisch, per Email oder WhatsApp könnt ihr mich natürlich weiterhin erreichen. Mit Andachten und geistlichen Impulsen versuche ich, schriftlich oder über andere Formate für euch da zu sein, obwohl dies leider kein Ersatz für echte Begegnungen im Gottesdienst ist. Passt gut auf euch auf und bleibt behütet! Ich freue mich auf entspanntere Zeiten und neue Begegnungen, sobald dies wieder für alle Seiten gefahrlos und ohne Hintergedanken über Ansteckungsrisiken und Kontaktbeschränkungen möglich ist!

Eure Pfarrerin Maren Wissemann

Erreichbarkeit und Unterstützung während der Zeit der Corona-Krise

Unsere Kirche ist durchgehend **zwischen 8 und 20 Uhr geöffnet**. In den Zeiten von 9 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr wird über die Tonanlage Musik abgespielt (z. B. Taize-Gesänge, Orgelmusik...). So soll jedem Einzelnen die Möglichkeit gegeben werden, in der Kirche zu beten, nachzudenken, Kraft zu tanken oder einfach mal bei schöner Musik eine kleine Pause vom Alltag einzulegen.

Achtet bitte darauf, möglichst nichts anzufassen und haltet Abstand zueinander, falls ihr jemandem begegnet.

Von vielen Seiten erhalten wir **Hilfsangebote** z. B. für Menschen, die zur Risikogruppe zählen, und nicht einkaufen gehen sollten. Um diese Angebote zu koordinieren und auch den Hilfebedarf zu ermitteln, organisiert Susanne Goße

für unsere Gemeinde ein **Netzwerk** von Menschen, die Hilfe benötigen und Menschen, die Hilfe anbieten.

Wer helfen kann, wer Unterstützung benötigt oder wer jemanden kennt, der Hilfebedarf hat, meldet sich bitte bei Susanne unter 0162-9412172 (auch Whatsapp möglich), 02262-68741 oder per Email an susanne.gosse@web.de.

Für **seelsorgliche Anliegen** ist Pfarrerin Maren Wissemann telefonisch unter 02293-3007731 bzw. 0176-24035443 ansprechbar. Wenn sie nicht erreichbar ist, spricht gerne auf den Anrufbeantworter.

Aus dem Presbyterium ist auch Ursel Schneider, therapeutische Seelsorgerin, unter 02293-8162480 bzw. 0152-08596939 für euch erreichbar.

Monatsspruch Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1. Könige 19,7



Aus dem Presbyterium Was war? Was kommt?

Aktuell keine Präsenz-Gottesdienste und Gruppen/ Kreise

Am 15. März 2020 musste das Presbyterium in einer Sondersitzung mit großem Bedauern, aber im Wissen um die Verantwortung für die Menschen in unserer Gemeinde entscheiden, dass alle Gruppen, Kreise, Feiern und auch die Gottesdienste bis auf weiteres nicht stattfinden können.

Da der Schutz aller Gemeindeglieder für uns an erster Stelle steht, können wir auch im Mai unsere Kirche noch nicht für Präsenz-Gottesdienste öffnen. Leider mussten wir die Konfirmation und auch die Goldkonfirmation verschieben.

Nach Möglichkeit wollen wir ab Juni wieder zweiwöchentlich Gottesdienste in der Kirche feiern und auch ins Gemeindehaus übertragen, da in der Kirche unter den aktuellen Abstandsregeln nur 10-15 Personen Platz finden können. An den anderen beiden Sonntagen sollen jeweils Online-Andachten über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde abrufbar sein.

Über die genauen Termine und alles,

was Gottesdienstbesucher*innen dann beachten müssen, informieren wir auf der Internetseite der Kirchengemeinde und über die WhatsApp-Gruppe bzw. den Newsletter.

Leitung des Presbyteriums

Das neu berufene Presbyterium hat sich am 5. Mai konstituiert und seine Leitung gewählt:

Vorsitzende:

Pfarrerin Maren Wissemann

Stellvertretende Vorsitzende:

Susanne Goße

Kirchmeister:

Thomas Terberger

Bauen

Das letzte Baugrundstück unserer Kirchengemeinde wurde verkauft.

Der Umbau der Pfarrscheune ist fast abgeschlossen und wir hoffen, dass unsere Jugend sich dort nach den Sommerferien wieder treffen kann.

Das Presbyterium

Leben im Nistkasten

Jetzt ist die Zeit, in der in Hecken, Bäumen, Sträuchern, auf Dachböden oder in Nistkästen unsere heimischen Vögel brüten und ihre Jungen aufziehen— ganz unabhängig und unbeeindruckt von Corona-Nachrichten.

Damit die Vögel sich in Ruhe um die Aufzucht der Jungen kümmern können, können wir einiges tun:

1. **Abstand halten**

Wer weiß, wo sich ein Vogelnest befindet, sollte nach Möglichkeit Abstand dazu halten und unnötige Störungen vermeiden.

2. **Schutz vor ‚Räubern‘**

Viele Nistplätze werden in dieser Zeit leider auch Opfer von Katzen oder anderen Tieren. Falls Sie ein Nest finden, das unter Umständen durch andere Tiere gefährdet sein könnte, stellen Sie einfach ein Stück Maschendraht in ausreichendem Abstand um den Nistplatz. So schützen Sie den Nistplatz aber auch die ausfliegenden Jungvögel während der ersten Stunden und Tage.

3. **Kein Blick ins Innere**

Öffnen Sie auf keinen Fall einen

Nistkasten während der Brutzeit, auch wenn ein Blick in den Nistkasten sicher spannend wäre. Solche Störungen haben allzu oft die Aufgabe des Nistplatzes zur Folge.

Kleiner Tipp: Wer gerne mal einen Blick ins Leben im Nistkasten werfen möchte, kann im Winter eine Nistkastenkamera installieren. Damit hat man die Chance live dabei zu sein, wenn ein Vogelpaar mit dem Nestbau beginnt, Eier legt, brütet und die Jungtiere füttert.

Das Foto ist mit einer solchen Kamera aufgenommen worden. In einem Nistkasten in unserem Garten hat eine Blaumeise ihr Nest gebaut, acht Eier gelegt und seit dem 21. April bebrütet. Am 4. und 5. Mai schlüpften schließ-



lich die Jungen. Ab jetzt wechseln sich die beiden Altvögel mit der Beschaffung von Nahrung im Minutentakt ab. Hoffentlich fliegen in ein paar Wochen alle acht jungen Blaumeisen aus und erobern unseren Garten.

Übrigens haben wir auch im Turmfalkenkasten in der Pfarrscheune eine

solche Nistkastenkamera installiert. Mit ein bisschen Glück können wir in den kommenden Jahren die Aufzucht von Turmfalken beobachten.

Dietmar Hartmann

Bücher-Tausch-Regal

Fehlt dir ein gutes Buch gegen die Langeweile? Hast du gelesene Bücher und willst sie nicht wegwerfen?

Dann ist das Bücher-Tausch-Regal genau das Richtige! Ab sofort könnt ihr im Gemeindebüro zu den Büro-Öffnungszeiten kostenlos Bücher zum Lesen aussuchen. Es sind auch viele Bücher für Jugendliche dabei. Gelesene und aussortierte Bücher könnt ihr dort auch gerne abgeben. Vielleicht sind diese für andere interessant!

Neugierig? Vorübergehend können die Bücher montags und donnerstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im/am Gemeindebüro getauscht werden. Wenn die Pfarrscheune fertig renoviert ist, gibt es dort täglich die Möglichkeit Bücher abzugeben oder mitzunehmen.



Sommersammlung der Diakonie

„Du für deinen Nächsten“

Unter diesem Thema steht die Sommersammlung der Diakonie, die vom **13. Juni bis 4. Juli 2020** stattfindet. Das haben wir in den letzten Monaten sehr persönlich erfahren, in dem wir den Kontakt zu anderen Menschen, soweit es möglich war, vermieden haben. Doch gerade jetzt brauchen viele Menschen die Unterstützung und Hilfen, die vom Diakonischen Werk angeboten werden.

Unsere Spenden helfen, diese Arbeit der Diakonie zu finanzieren und auch auf diesem Wege für unseren Nächsten da zu sein.

Im beiliegenden Flyer und unter www.diakonie-rwl.de können Sie sich über die Arbeit der Diakonie informieren.

Ihre Spenden können Sie wie gewohnt in der Spendentüte abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Marienberghausen

DE 23 3846 2135 0300 3100 10

GENODED1WIL

Stichwort: Diakonie Sommersammlung 2020

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sigrid Söhn

Geburtstagsgrüße



Herzliche Glück- und Segenswünsche allen, die in den letzten Monaten Ihren Geburtstag gefeiert haben oder im Juni, Juli und August ihren Geburtstag feiern werden.

Leider ist es nicht möglich Sie an Ihrem Geburtstag persönlich zu besuchen und Ihnen zu gratulieren. Es bleibt der kleine Gruß durch unser Geburtstagsheft und die Grußworte unserer Pfarrerin.

Ebenso mussten wir unser letztes Geburtstagskaffeetrinken absagen und können auch jetzt noch nicht zu dem nächsten, das für 28. Juni 2020 geplant war, einladen. Sollten wir doch zu diesem Termin einladen können, werden Sie noch eine persönliche Einladung erhalten.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen!

Briefmarken für Bethel

Anfang März konnte ein Paket mit gesammelten Briefmarken nach Bethel versendet werden.

Pastor Ulrich Pohl bedankte sich in einem Brief: „Mit Ihrer Sammelaktion unterstützen Sie uns dabei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu sichern.

Im Jahr 1888 gründete Friedrich von Bodelschwingh die Briefmarkenstelle. Damals sortierten 20 Menschen die eingegangenen Postwertzeichen. Aus diesen Anfängen haben sich inzwischen 125 Arbeitsplätze entwickelt. Die Arbeit rund um die Briefmar-

ken hat sich in all den Jahren nicht wesentlich verändert. Noch immer werden Briefmarken sorgfältig aufbereitet, sortiert und für den Verkauf an Sammler vorbereitet, Eine Leistung die Konzentration und Geschick erfordert und auf die die Menschen mit Behinderung zu Recht stolz sind.

Es freut uns sehr, dass Sie die Aktion „Briefmarken sammeln für Bethel“ weiterhin unterstützen.“

Der Briefmarkensammelkarton steht weiterhin in unserer Kirche.

Sigrid Söhn

Förderverein der Ev. Jugendarbeit Marienberghausen

Der Förderverein trifft sich zu einer Sitzung am **Dienstag, 15. September 2020 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Der Termin ist unter Vorbehalt. Falls die Situation eine Sitzung nicht erlaubt, werden wir einen Ausweichtermin suchen.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen an:

- Begrüßung
- Wahl des Kassierers
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf euch und ein zahlreiches Erscheinen. Weiterhin alles Gute wünschen

Anja Kölm, Sigrid Söhn

Lebendige Gemeinde

Unsere Gruppen und Kreise stellen sich vor

Auch wenn zur Zeit alle Gruppen und Kreise pausieren, möchten wir mit unserer Reihe „Lebendige Gemeinde“ weitermachen. Denn genau das möchten wir trotz Pandemie-Krise sein: eine lebendige Gemeinde. Sowohl jetzt, in dieser Zeit als auch dann, wenn die ersten Schritte in Richtung Normalität wieder gangbar werden.

Und vielleicht bieten die kurzen Steckbriefe Ihnen ja genau den Anstoß, den Sie brauchen, um mit Zuversicht und Vorfreude auf den (Wieder-)Beginn der Gruppen und Kreise zu blicken. Neue Gesichter sind in jeder Gruppe willkommen.

Posaunenchor

Unsere Gruppe in drei Worten Blech lobt Gott!

Wer ist eingeladen mit zu machen Jeder, der ein Instrument spielt oder gerne eins lernen möchte.

Was wir machen Wir sind ein bunter Haufen aus jungen und junggebliebenen Musikern/-innen, die Spaß an der Gemeinschaft und der Musik haben. Wir spielen klassische Choräle, aber auch moderne geistliche und weltliche Musik. Dies tun wir in unserer Kirche, bei Ständchen oder bei vielen verschiedenen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Wer leitet die Gruppe Hanna Wissemann
Telefon: 02293 1587

Wann und wo wir uns treffen Immer donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor „conTAKT“

- Unsere Gruppe in drei Worten** vielseitig – fröhlich – conTAKTfreudig
- Wer ist eingeladen mit zu machen** Jeder, der Freude am Singen in der Gemeinschaft hat!
- Was wir machen** Wir proben einmal wöchentlich und studieren Stücke aus verschiedensten kirchenmusikalischen Epochen – von Schütz und Bach bis Gospel – ein. Damit gestalten wir verschiedene Gottesdienste im Kirchenjahr. Besondere Höhepunkte sind in der Regel das Konzert am Karfreitag und die Christmette am 1. Weihnachtstag. Einmal pro Monat sitzen wir nach der Probe noch eine Weile im Gemeindehaus zusammen, essen, trinken und erzählen. Ein Ausflug pro Jahr (Tages- und Wochenendausflug im jährlichen Wechsel) runden unser Chorleben ab.
- Wer leitet die Gruppe** Arndt Schumacher
Telefon: 02293 908784
- Wann und wo wir uns treffen** Jeden Montag, in der Regel von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Frauenkreis

- Wer ist eingeladen mit zu machen** Alle Frauen der Kirchengemeinde jeden Alters
- Was wir machen** Themenbezogene Bibelarbeit, die von eigenen Mitgliedern oder von externen Referent*innen vorbereitet wird
Krankenbesuche bei Mitgliedern des Frauenkreises
Halbtagesausflug mit dem Frauenkreis der Kooperationsgemeinde Drabenderhöhe
Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Drabenderhöhe
- Wer leitet die Gruppe** Gisela Denker, Doris Lang, Ingelore Baum
Telefon Gisela Denker: 02293 2535
- Wann und wo wir uns treffen** Immer am 2. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr

Monatsspruch August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Ps 139, 14



Instrumentalkreis

Unsere Gruppe in drei Worten harmonisch – individuell – Freude

Wer ist eingeladen mit zu machen Alle von 12 bis 99 Jahre, die ein Instrument spielen, und lieber gemeinsam statt alleine Musik machen wollen.

Was wir machen Wir spielen gemeinsam Musikstücke aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, die speziell auf die TeilnehmerInnen abgestimmt und angepasst bzw. arrangiert werden. Je nachdem was die einzelnen können, mache ich Musikstücke für jeden passend. Daher ist JEDES Spiel-Niveau willkommen! Jeder spielt nach seinen Fähigkeiten klangvoll mit.
Außerdem ist eine bunte Mischung an Instrumenten klasse. Je mehr unterschiedliche Instrumente, desto besser! Jedes Instrument z.B. vom E-Bass, über Klavier bis hin zur Geige oder Klarinette ist herzlich willkommen.

Wer leitet die Gruppe Anja Holländer
Telefon: 02293 9377334

Wann und wo wir uns treffen Projektweise nach Ankündigung

Kontakte und Ansprechpartner

Gemeindebüro	02293 1778	Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Pfarrerin Maren Wissemann	02293 3007731 0176 24035443	montags und donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
Sophie Weißweiler (Jugendreferentin)	0151 21264540	
Thomas Terberger (Kirchmeister)	02293 8192989	
Reinhard Holländer (Küster)	0172 2038028 02293 2439	
Anne und Achim Thiele (Küster Gemeindehaus)	02293 7693	
Gisela Denker (Frauenkreis)	02293 2535	
Hanna Wissemann (Posaunenchor)	02293 1587	
Manuela Ringsdorf (Kirchenchor conTAKT)	02293 526	
Jana Nöckel (Kindergottesdienst)	02262 9994031	
Sandra Thiele (Gemeindebrief)	02293 9375360	
Dietmar Hartmann (Grüner Hahn)	02262 5049	

Erreichbarkeit der Pfarrerin

Auf der 50%-Pfarrstelle ist Pfarrerin Wissemann in der Regel dienstags und donnerstags sowie an jedem 1., 3. und 5. Wochenende im Monat für die Gemeinde im Dienst. In Trauerfällen können Sie natürlich auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten anrufen. Bitte nutzen Sie dann auch den Anrufbeantworter, Pfarrerin Wissemann wird sich so bald wie möglich bei Ihnen melden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

